

Anstalt für Photographie,

Rittergasse Nr. 522, 1. Etage,
Aufnahme im neu eingerichteten Glassalon!
C. Engelmann.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

(Für Gesunde und Kranke.)

— Allerhöchst concessionirt unterm 19. December 1855. —

Statutenmäßig eingezahltes Actienkapital:

Zwei Millionen Thaler.

Obige Gesellschaft schließt unter den liberalsten Bedingungen, zu festen und billigen Prämien, sowohl mit, als auch ohne Anspruch auf Dividende:

1. Lebensversicherungs-Verträge jeder Art;
2. Rentenversicherungs-Verträge;
3. Aussteuerversicherungs-Verträge (Kinderverforgungskasse);
3. Begräbnißversicherungs-Verträge.

Lebens- und Begräbnißversicherungs-Verträge

zu nachstehenden Prämien:

Der Beitrag

für ein nach dem Tode des Versicherten zu zahlendes Kapital beträgt

I. Bei der Lebensversicherung für 100 Thlr. Versicherungssumme

		im Beitrittsalter		
von 15 Jahren	vierteljährl.	Thlr.	Sgr.	Pf.
15	vierteljährl.	11	9	9
20	"	13	"	15
30	"	16	"	20
40	"	21	"	22
50	"	1	6	3
60	"	1	3	9

II. Bei der Begräbnißversicherung für 50 Thlr. Versicherungssumme

		im Beitrittsalter		
von 15 Jahren	vierteljährl.	Thlr.	Sgr.	Pf.
15	vierteljährl.	6	6	9
20	"	7	"	27
30	"	8	9	4
40	"	11	6	15
50	"	17	"	7
60	"	26	6	13

Prospecte und Antragsformulare verabreicht unentgeltlich unter Ertheilung jeder weiteren Auskunft

der Agent

Carl Köhler.

Bekanntmachung.

Die den 1. Oct. d. J. fälligen Coupons und ausgelosten Staatspapiere können von jetzt an bei mir erhoben werden.

Freiberg, den 8. Sept. 1857.

Heinrich Mode.

Marinirte neue Heringe

empfehl

J. G. A. Schumann.

Neue Voll-Heringe

empfehl

Dewald Wolan.

Marinirte neue Heringe

empfehl

A. W. Ulbricht.

Die neuesten Weißbisen

sind zu haben bei Kunze, Weißnergasse.

Die neuesten Weißbisen

bei Müller, Domgasse.

Verkauf.

Ein Wiener Klügel steht zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Verkauf.

Gute Speisekartoffeln werden verkauft bei Fleischer Würdig, Rittergasse.

Verkauf.

Dhngesähr 400 bis 500 ganz gut gehaltene Pappkästchen, großen und mittelgroßen Formats, sind zu verkaufen bei C. Buchwald, in dem Jungnickel'schen Hause dem Brauhaus gegenüber.

Vermiethung.

Eine Stube mit Stubenkammer und Holzschuppen steht vom 1. October an zu vermieten: in Freibergsdorf Nr. 18.

Vermiethung.

Zwei Logis, das eine mit 2 Stuben, Küche, Alkover, Bodenkammer und Holzaufbewahrung, das andere mit 1 Stube, 1 Kammer zum Schlafen neben an und Bodenkammer nebst Holzaufbewahrung, alles ganz freundlich, auch mit Wasser im Hause, sind baldigst zu vermieten und den 1. October zu beziehen: Vorstadt Nr. 170 in der Färberei.

Logis

mit Kost für 1 oder 2 Schüler weist nach Madame Henke im goldnen Stern.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die Müllerprofession zu erlernen, kann ein Unterkommen finden. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein junger Mensch, der sich jeder Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst als Diener. Näheres ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Zehn weibliche Arbeiter werden gegen gutes Lohn sofort gesucht auf der Ziegelhütte zu Freibergsdorf.

Zu kaufen

gesucht wird ein Kanonenofen oder sonst ein kleiner Ofen. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zu Michaelis gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Verlaufen

haben sich zwei junge Führer. Wem sie zugelaufen sind, wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben: Engegasse Nr. 655.

Entbindungs-Anzeige.

Gestern Abend halb 6 Uhr schenkte uns Gott einen gesunden Knaben.
 Lehrer Köhler und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft nach mehrtägigem Leiden unser geliebter Gatte und Vater, der Gastwirth August Zahn. Dieses Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Niederbobritsch, am 7. Sept. 1857.
 Die Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielfache Theilnahme in unserm Trauerschmerz, sowie besonders für die zahlreiche und feierliche Begleitung unserer theuern, am 4. dieses im 33. Lebensjahre dahingeshiedenen Gattin, Tochter Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin, Frau Amalie Auguste verehel. Dörner, geb. Müller zu ihrer letzten Ruhestätte und für den reichen Blumenschmuck fühlen wir uns zum größten Danke verpflichtet, den wir allen Freunden und Bekannten hierdurch öffentlich darbringen.
 Freiberg, am Begräbnißtage den 7. Sept. 1857.

Die trauernden Hinterlassenen.